



Curriculum zum Projekt „Unternehmens- und Führungskultur! Entwickeln. Stärken. Erleben.“

a) Entwicklung einer trägerspezifischen Unternehmenskultur mit seinen Werten, Regeln und Normen

Ziel des Moduls	Ziel ist zu erfassen, welche Vorstellungen zu einer Unternehmenskultur mit christlichen Werten bestehen.
Inhalte	In diesem Modul wird gemeinsam hinterfragt, welche Werte, Regeln und Normen eine Organisation ausmachen. Dabei soll auch das trägerspezifische Leitbild mit seinen christlichen Grundsätzen berücksichtigt werden.
Zielgruppe	Das Modul richtet sich an Mitarbeitende der eigenen Einrichtung oder an ihre Leitungs- und Führungskräfte.
Rahmen	Das Modul ist Teil einer Fortbildungsreihe für Leitungs-/Führungskräfte. <i>Oder/und</i> Das Modul findet im Rahmen eines Workshops für Mitarbeitende statt.

b) Unternehmenskultur greifbar machen

Ziel des Moduls	Ziel ist die Teilnehmenden zu sensibilisieren, welche Kultur sie in ihrer Organisation (er-)leben, wie diese erkennbar wird und inwieweit eine Diskrepanz zwischen Wunsch und Wirklichkeit besteht.
Inhalte	In diesem Modul wird gemeinsam untersucht, wie die Unternehmenskultur im Arbeitsalltag konkret (er-)lebt wird. Inwieweit wird eine Mitarbeitenden-Orientierung erlebt? Findet eine Identifikation mit dem Unternehmen statt? Gibt es möglicherweise Diskrepanzen zwischen Vorgaben und Wirklichkeit?
Zielgruppe	Das Modul richtet sich an Leitungs- und Führungskräfte sowie die Geschäftsführung. <i>Oder/und</i> Das Modul richtet sich an Mitarbeitende der eigenen Einrichtung.
Rahmen	Das Modul ist Teil einer Fortbildungsreihe für Leitungs-/Führungskräfte und die Geschäftsführung. <i>Oder/und</i> Das Modul findet im Rahmen eines Workshops für Mitarbeitende statt.

Das Projekt „Unternehmens- und Führungskultur! Entwickeln. Stärken. Erleben.“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „rückenwind+ – Für die Beschäftigten und Unternehmen in der Sozialwirtschaft“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



c) Das Miteinander in der Organisation stärken – Teil I

Ziel des Moduls	Ziel ist die Teilnehmenden zu sensibilisieren, wie die Themen Diversität, Gendergerechtigkeit und Generationengerechtigkeit im Träger erlebt und selbst gelebt werden.
Inhalte	Zunächst werden die Teilnehmenden sensibilisiert welche eigenen und generellen Vorurteilsbildungen (Anti-Bias) bestehen. Zudem wird gemeinsam reflektiert, wie die Themen Diversität (Integration von Migrant/innen/ Flüchtlingen), Gendergerechtigkeit und Generationengerechtigkeit im Träger erlebt und gelebt werden.
Zielgruppe	Das Modul richtet sich an Leitungs- und Führungskräfte sowie die Geschäftsführung.
Rahmen	Das Modul ist Teil einer Fortbildungsreihe für Leitungs-/Führungskräfte und die Geschäftsführung.

d) Das Miteinander in der Organisation stärken – Teil II

Ziel des Moduls	Ziel ist eine Reflexion zum Erleben der Themen Transparenz, Vertrauen und Partizipation im Träger. Zudem werden Ansätze entwickelt, die die Umsetzung der Themen fördern.
Inhalte	Transparenz, Vertrauen und Partizipation sind die Basiselemente, welche voneinander abhängig sind und dessen Gewährleistung sich langfristig positiv auf das Arbeitsverhalten der/des Einzelnen auswirken kann. Alle Akteure sind hierbei angesprochen. In diesem Modul ist daher zu hinterfragen in welcher Form diese Grundhaltungen bereits gelebt werden, welche Kommunikationsstrukturen bestehen und in welchem Rahmen es Veränderungen bedarf. Hierbei ist auch zu berücksichtigen, inwieweit Hierarchieebenen einen Einfluss auf das Kommunikationsverhalten, die Transparenz und das Vertrauen haben.
Zielgruppe	Das Modul richtet sich an Leitungs- und Führungskräfte sowie an die Geschäftsführung und möglicherweise an Mitarbeitende.
Rahmen	Das Modul ist Teil einer Fortbildungsreihe für Leitungs-/Führungskräfte und die Geschäftsführung. <i>Und/Oder</i> Das Modul richtet sich an eine Gruppe aus Geschäftsführung, Leitung und Mitarbeitende. <i>Und</i> Die Thematik kann ebenfalls in Einzel-Coachings besprochen werden.

Das Projekt „Unternehmens- und Führungskultur! Entwickeln. Stärken. Erleben.“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „rückenwind+ – Für die Beschäftigten und Unternehmen in der Sozialwirtschaft“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



e) Zukunftsfähige Organisation erleben

Ziel des Moduls	Ziel ist, dass die Teilnehmenden die Relevanz von Zielvereinbarungen und Überprüfung (Evaluation) kennen und sie ein einheitliches Verständnis von ihrer Informations- und Entscheidungskultur sowie Lernkultur haben.
Inhalte	In diesem Modul werden die Themen angesprochen, die sich mit der Nachhaltigkeit und Veränderungsfähigkeit der Organisation und somit mit der Bereitschaft zur Weiterentwicklung auseinandersetzen. Die Informations- und Entscheidungskultur sowie Lernkultur des Trägers werden gemeinsam reflektiert. Zusammen wird überlegt, welche Instrumente/ Maßnahmen und Strukturen für die Zukunft erforderlich sind.
Zielgruppe	Das Modul ist für Leitungs- und Führungskräfte sowie die Geschäftsführung.
Rahmen	Das Modul ist Teil einer Fortbildungsreihe für Leitungs-/Führungskräfte.

f) Die Rolle als Führungskraft stärken

Ziel des Moduls	Ziel ist, dass die Teilnehmenden sich ihrer Rolle als Führungskraft bewusst sind und Instrumente kennen, um ihre Führungskompetenz fördern zu können.
Inhalte	In diesem Modul reflektieren und entwickeln die Führungskräfte ihre Rolle, ihre Persönlichkeit und ihr Handeln als Führungskraft. Sie lernen, wie sie Führungsinstrumente wirkungsvoll einsetzen und somit ihre Führungskompetenz fördern können. Hierbei wird auch geklärt, wie Teamführung konkret gelebt werden kann und wie Kritikgespräche als Chance der Weiterentwicklung genutzt werden können.
Zielgruppe	Das Modul richtet sich an Leitungs- und Führungskräfte sowie die Geschäftsführung.
Rahmen	Das Modul ist Teil der Fortbildungen für Führungskräfte. Die Themen können zusätzlich bei den Einzel-Coachings mit der Geschäftsführung bearbeitet werden.

Das Projekt „Unternehmens- und Führungskultur! Entwickeln. Stärken. Erleben.“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „rückenwind+ – Für die Beschäftigten und Unternehmen in der Sozialwirtschaft“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



g) Gemeinsame Führung in der Organisation erleben

Ziel des Moduls	Ziel ist, dass die Teilnehmenden ein trägerspezifisches Führungsverständnis entwickeln.
Inhalte	In diesem Modul wird das bestehende Führungsverständnis der Organisation reflektiert und das gemeinsame Führungsverständnis weiterentwickelt. Hierbei werden die Themen Zielvereinbarung, Mitarbeitergespräch, Integrität und Delegation miteinbezogen.
Zielgruppe	Das Modul richtet sich an Leitungs- und Führungskräfte sowie die Geschäftsführung.
Rahmen	Das Modul ist Teil der Fortbildungen für Führungskräfte. Die Themen können zusätzlich bei den Einzel-Coachings mit der Geschäftsführung bearbeitet werden.

h) Führung braucht Kommunikation

Ziel des Moduls	In diesem Modul werden die Teilnehmenden sensibilisiert, welche Bedeutung die Kommunikation für den Arbeitserfolg hat.
Inhalte	Die Themen sind emotionale und sachliche Sprache, Wertschätzung, Informationsfluss (informelle und formale Kommunikation) sowie Feedback-Gespräche.
Zielgruppe	Das Modul richtet sich an Leitungs- und Führungskräfte sowie die Geschäftsführung und Mitarbeitenden.
Rahmen	Das Modul ist Teil der Fortbildungen für Führungskräfte. Die Themen können ebenfalls bei den Einzel-Coachings mit der Geschäftsführung bearbeitet werden und im Rahmen von Workshops für Mitarbeitende stattfinden.

Kontakt

Fachlich

Andrea Kobialka
Projektleitung
Tel.: 0761 8974 116
Mail: kobialka@caritas-dicv-fr.de

Juana Leis
Projektleitung
Tel.: 0761 8974 117
Mail: leis@caritas-dicv-fr.de

Organisatorisch

Michaela Keller
Projektassistentin
Tel.: 0761 8974 118
Mail: keller@caritas-dicv-fr.de

Anschrift
Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.
Alois-Eckert-Str. 6
79111 Freiburg

Das Projekt „Unternehmens- und Führungskultur! Entwickeln. Stärken. Erleben.“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „rückenwind+ – Für die Beschäftigten und Unternehmen in der Sozialwirtschaft“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.